

II-6901 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3512/1

1989-03-16

ANFRAGE

der Abgeordneten Pilz und Freunde

an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten

betreffs Frau Zita Habsburg

Vor wenigen Tagen ist Frau Zita Habsburg verstorben. Seit Jahrzehnten bestand zwischen Frau Habsburg und der Republik Österreich eine nicht unwesentliche Meinungsverschiedenheit: Frau Habsburg war bis zuletzt nicht bereit, die Ansprüche ihrer Familie auf die österreichische Kaiserschaft aufzugeben.

Jetzt soll Frau Habsburg - da sie nach einer Erläuterung den militärischen Rang eines Obersten einnimmt - unter militärischer Anteilnahme des Bundesheeres der Republik Österreich ihr letztes Geleit erhalten. Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Außenminister in diesem Zusammenhang folgende

ANFRAGE

1. In welchem Verhältnis stand Frau Habsburg zur Republik Österreich ?
2. Wie beurteilen Sie das Verhalten eines Außenministers der Republik, der jemanden, der diese Republik nicht anerkennt und darauf besteht, dieser Republik diktatorisch vorzustehen, als "Majestät" bezeichnet ?
3. Welchen Angehörigen der Familie Habsburg steht es noch zu, vom österreichischen Außenminister als "Majestät" angesprochen zu werden ?
4. Welche Funktion haben "Majestäten" in der Republik Österreich ?
5. Gegen welches Herrscherhaus mußte 1918 die Republik in Österreich durchgesetzt werden ?
6. Seit wann war Frau Zita Habsburg - als erste und bisher einzige Frau - Oberstin des österreichischen Bundesheeres ?
7. Warum weigert sich einerseits das Bundesheer, an Feiern der österreichischen Freiheitskämpfer in Südkärnten teilzunehmen und warum ist es andererseits selbstverständlich, daß das Bundesheer der Republik eine Vertreterin der Familie, die bis heute die österreichische Republik nicht anerkannt hat, mit militärischen Ehren

versieht ?

8. Mit welchen Beträgen zu welchen Zwecken beteiligt sich die Republik Österreich an den anstehenden Feierlichkeiten ?
9. Welche Probleme könnten dem Hause Österreich auf dem glatten Parkett der internationalen hocharistokratischen Diplomatie entstehen, wenn dem österreichischen Außenamt ein Bürgersohn aus Euratsfeld vorsteht ?
10. Steht es dem Außenminister zu, einer ÖVP, der die Anhänger aus allen sozialen Schichten davonlaufen, jetzt als letzte Reserve die Kaisertreuen zuzuführen ?